

Die Studie von Árpád Ruzs (Rumänien) basiert auf dem Plaskett-Rätsel
https://en.wikipedia.org/wiki/Plaskett%27s_Puzzle

1. Sh5+!! Zum Remis führt 1. Se6+? Kg6 2. Lc2+ Kh5 3. d8 D Sf7+ mit Remis, weil das Feld e6 durch den weißen Springer blockiert ist!

1... Kg6

Nur dieser Königszug wahrt die Chance von Schwarz auf einen glimpflichen Ausgang. Geht der König auf die Grundreihe erlangt Weiß mit d8D klare Materialüberlegenheit und gewinnt letztendlich.

1. ... Kh7 hilft nicht, weil Weiß leicht mit 2. Lc2+ gefolgt von d8 D gewinnt.

2. Lc2+! Kxh5

Oder 2... Kf7 und Weiß kann nun sicher den Bauern in eine Dame verwandeln, ohne die Gabel Sf7+ fürchten zu müssen 3.d8 D +.

3. d8 D Sf7+ 4. Ke6!

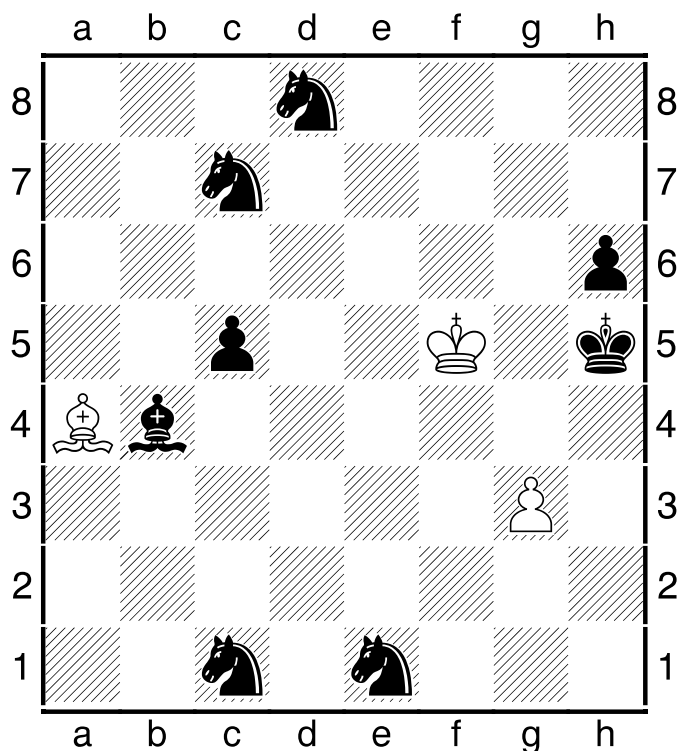
Der König eilt zu seiner gewichtigen Aufgabe!

4...Sxd8+ 5. Kf5

Jetzt wird die Schwäche der schwarzen Königstellung bloßgelegt. Der Monarch kann nicht mehr aus seinem Käfig entkommen. Trotz der erdrückenden materiellen Überlegenheit von Schwarz, kann ihm keine Figur zu Hilfe eilen. Weiß setzt zum Todesstoß an, wobei Schwarz noch einige Tricks versucht, bevor er kapituliert.

5. ... e2 6. Le4 e1=S! oder 6... e1D und 7. Lf3 matt

7. Ld5! c2 8. Lc4 c1=S! **9. Lb5 Sc7 10. La4!** und der Läufer kommt wieder auf seinem Ausgangsfeld an, von wo er den unvermeidlichen Todesstoß führen wird. Weiß setzt den schwarzen König in spätestens 3 Zügen matt.



Wem ist aufgefallen, dass der Läufer einmal im Kreis gewandert ist? Dieses Motiv wird in Problemschach als Rundlauf bezeichnet:

